

18. Die Mutter schaut alles im
Traume
und hat noch mehr geschaut;
sie erwachte aus dem Schlummer,
die Hunde bellten so laut.

19. Da lag dahingestreckt
ihr Sohn, und der war tot;

es spielt' auf den bleichen Wangen
das lichte Morgenrot.

20. Die Mutter faltet' die Hände,
ihr war, sie wußte nicht wie;
andächtig sang sie leise:
„Gelobt seist du, Marie!“

Heine.

150. (168.) Washington.

Unter den Merkwürdigkeiten, die das thatenreiche Leben dieses großen Mannes bezeichnet haben, ist es keine der geringsten gewesen, daß er bei einer Gleichförmigkeit des Charakters und der Handlungsweise, deren nur wenig Sterbliche sich rühmen können, doch in der Gunst und Ungunst seiner Zeitgenossen den sonderbarsten Wechsel erfahren mußte, dessen die öffentliche Meinung nur irgend fähig ist. Die, welche ihn bei seinem ersten Erscheinen auf dem Schauplatz nicht viel besser als einen gemeinen Empörer behandelt hatten, haben ihm zuletzt wie einem der ausgezeichnetsten Staatsmänner seines Jahrhunderts gehuldigt; und eben die Partei, die ihn zwanzig Jahre lang als das Ideal aller menschlichen Größe darstellte, wollte ihm an dem ehrwürdigen Schlusse seiner Laufbahn kaum eine einzige Tugend mehr zugestehen.

Im Innern eines Landes, das damals nur noch als entfernte Provinz eines andern an den großen Weltbegebenheiten zufällig und vorübergehend teilnahm, als ein jüngerer Sohn einer wohlhabenden aber nicht mächtigen Familie, dem Anscheine nach für einen glücklichen Mittelstand und für die Wirksamkeit in einem beschränkten Kreise geboren, bildete sich Washington so, wie seine Lage und seine Aussichten es erforderten, nicht sowohl zu einem glänzenden als zu einem nützlichen Bürger. Er verrichtete mehrere Jahre lang die Geschäfte eines Landmessers, d. h. eines Bevollmächtigten bei der Austheilung und Abgrenzung unbebauter Ländereien; ein Amt, das unter den Umständen, worin Amerika sich befand, zugleich Ansehen und Vorteile verschaffte. In dem langen Kriege zwischen England und Frankreich, der im Jahre 1762 mit dem Frieden zu Fontainebleau endigte, diente er als Oberster der Miliz von Virginien mit vieler Auszeichnung. Bei der unglücklichen Unternehmung des Generals Braddock gegen das Fort du Quesne im Jahre 1755, deren trauriger Ausgang bloß von Braddocks stolzer Ungerührigkeit gegen Washingtons weise, auf Erfahrung und Ortskenntnis gegründete Ratschläge herrührte, rettete er den Rest des Heeres durch einen meisterhaften Rückzug. Noch im Laufe dieses Krieges wurde er zum Abgeordneten bei der Provinzial-Versammlung von Virginien ernannt; und eben diese Provinz schickte ihn, als die Streitigkeiten zwischen den Kolonien und dem Mutterlande ausgebrochen waren, zu dem ersten allgemeinen Kongreß, der am 4. September 1774 zu Philadelphia eröffnet wurde. Der Kongreß ernannte ihn im Mai 1775 zum General der sämtlichen amerikanischen Truppen.